



**WOCHENSCHAU
VERLAG**

... ein Begriff für politische Bildung

zeitschrift für didaktik der
gesellschaftswissenschaften

CALL FOR PAPERS

1/2018: Schwerpunkt „Kritik“

Kritik gilt als Modus aufgeklärter Reflexion über Gegenstände oder Verhalten sowie ihrer Bewertungssysteme. Gerade in den Gesellschaftswissenschaften erscheint Kritik als eine grundlegende Geisteshaltung. Es werden Ideologien, Zwänge, Macht, Ungleichheits- und Herrschaftsverhältnisse hinterfragt, aber auch Meinungen, Erkenntnisse, Daten und Fakten sowie deren Quellen geprüft.

Die zdg lädt zu einer Diskussion über Aspekte und Herausforderungen der Kritik in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern ein:

- Ist Kritik allen Gesellschaftswissenschaften wesensimmanent?
- Inwiefern ist die starke Betonung des critical thinking im anglo-amerikanischen Diskurs ein Zeichen ihrer Existenz oder ihres Fehlens?
- Handelt es sich um ein antikapitalistisches Relikt? Oder verlangen Zeiten scheinbarer Alternativlosigkeit immer stärker ein kritisches Reflexionsvermögen?
- Inwiefern verliert Kritik angesichts der Vielfalt von multiperspektivischer und pluralistischer Abwägungen an Bedeutung? Oder ist Diskurs die neue Form der Kritik?
- In welchem Verhältnis steht Kritikfähigkeit zur Kompetenzorientierung?
- Inwiefern lässt sich kritisches Denken fördern und von Schmähkritik unterscheiden?

Bitte senden Sie Ihre Abstracts bis 1.7.2017 und komplette Beiträge bis 1.9.2017 an die Redaktionsadresse zdg@wochenschau-verlag.de.

Alle Beiträge durchlaufen ein doubleblind Peer-Review-Verfahren. Nähere Hinweise zur Gestaltung der Beiträge finden Sie in den Autorenhinweisen unter zdg.wochenschau-verlag.de.



zdg.wochenschau-verlag.de

www.wochenschau-verlag.de

www.wochenschau-verlag.de



[www.facebook.com/
wochenschau.verlag](https://www.facebook.com/wochenschau.verlag)



[@wochenschau-ver](https://twitter.com/wochenschau-ver)

Adolf-Damaschke-Str. 10, 65 824 Schwalbach/Ts., Tel.: 06196/86065, Fax: 06196/86060
info@wochenschau-verlag.de